



Großes Bild: Seit ihre Häuser beim Erdbeben durch Steinlawinen weggerissen wurden, müssen viele Menschen in Zelten überleben. – Kleines Bild links: Bereits im Januar wurden wegen des extrem kalten Winters 850 Decken im Wert von 17000 Euro ausgegeben. – Bild rechts: Der Verein unterstützt derzeit den Bau einer Wasserleitung in der Region Nuwacot. Rund 80 Hektar fruchtbaren Landes sind dort aufgrund mangelnder Bewässerung unbrauchbar.

Solaranlage für ein Kinderheim

65 temporäre Schulen errichtet – Jahresversammlung der „Kinderhilfe Nepal“

Mitterfels. (hab) Ein Bewässerungsprojekt und die Erdbebenhilfe standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Vereins „Kinderhilfe Nepal“ in Mitterfels. Praktikanten-Betreuerin Lisa-Marie Nagel berichtete außerdem von den positiven Erfahrungen von Anna Baumeister und Charlotte Rieser – sie waren fünf Monate in Nepal und unterstützten den Verein vor Ort. Inzwischen hat die „Kinderhilfe Nepal“ auch Patenschaften für blinde beziehungsweise halbblinde Kinder übernommen, ebenso wie Schulpatenschaften.

Vorstandsmitglied Herbert Schneeweis informierte, dass man im vergangenen Jahr ein Haus für ein Kinderheim in Kathmandu gemietet habe. Auf dem Gebäude wurde auch eine Solaranlage angebracht, um eine konstante Stromversorgung zu ermöglichen. Die Kinder, die dort wohnen, werden zudem nicht mehr in einer staatlichen Schule, sondern in einer besseren Privatschule unterrichtet. Zur Verbesserung der Verwaltung wurde ein externer Buchhalter bestellt. Zwei Praktikanten, Anna Baumeister und Charlotte Rieser, standen ihm zur Seite, indem sie allgemeine Daten erfassten. Die Unterstützung eines weiteren Kinderheims wird aktuell geplant.

Des Weiteren hat der Verein Patenschaften für blinde beziehungsweise halbblinde Kinder übernommen, wie auch Schulpatenschaften. Bei den Schulpatenschaften werden die Kosten für das Mittagessen und die Schulkleidung übernommen.

Nach dem verheerenden Erdbeben im Frühjahr 2015 in Nepal lag ein Hauptaugenmerk der Unterstützung bei der Erdbebenhilfe. So ermöglichte es der Verein, teilweise entlegene Gebiete mit dem Nötigsten zu versorgen: Es wurden 65 temporäre Schulen und 242 Unterkünfte für rund 850 Menschen errichtet. Es wurden 14,5 Tonnen Reis und sonstige Lebensmittel an etwa 2500 Menschen verteilt und ein Wasserreservoir mit einem Fassungsvermögen von 2500 Liter errichtet. Insgesamt flossen 78500 Euro von Mitterfels nach Nepal.

Praktikanten waren sehr zufrieden

Der nächste Tagesordnungspunkt galt dem Bericht der Praktikantenbetreuerin Lisa-Marie Nagel. Demnach äußerten sich Anna Baumeister und Charlotte Rieser, die im Dezember nach fünf Monaten aus Nepal zurückkehrten, sehr zufrieden über ihren Aufenthalt. Die derzeitigen Praktikanten Lisa Zalenka und Lucas Rautenberg, zwei Abiturienten des Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasiums in Cham, haben sich gut eingelebt und stehen in regem Austausch zwischen Asien und Bayern. Für September sollen zwei weitere Praktikanten nach Nepal fliegen.

Der Beschluss einer Satzungsänderung ergab, dass im Falle der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks sein Vermögen an die Jürgen-Dahm-Stiftung fällt, die dann mit der Auflage belegt wird, die Mittel ausschließ-

lich für die Zwecke des Vereins zu verwenden.

Für das laufende Jahr wird eine Sozialarbeiterin aus Bayern für zehn Monate den Aufbau des neuen Heimes begleiten. Man will zudem als Sponsor für ein Kinderkrankenhaus eintreten sowie ein Trainingscenter für Strom, Solar und Wasserinstallation einrichten. Zusammen mit Heri Wirth, Initiator von „Wasser für die Welt“, will sich der Verein am Bau von Gabionenhäusern beteiligen; die Genehmigungen für den Bau von Schulen sind allerdings noch ausstehend.

Bewässerungssystem gemeinsam mit Bürgern

Darüber hinaus möchte man wieder weitere Schulpatenschaften übernehmen. Bereits im Januar wurden wegen des extrem kalten Winters 850 Decken im Wert von 17000 Euro ausgegeben. Betroffen waren Menschen, die, seit ihre Häuser beim Erdbeben durch Steinlawine weggerissen wurden, in Zelten überleben müssen.

Mit 6900 Euro möchte der Verein ein Wasserprojekt in der Region Nuwacot unterstützen. Durch das Erdbeben wurden etwa 200 Familien obdachlos und wohnen derzeit in Notunterkünften. Rund 80 Hektar fruchtbaren Landes sind aufgrund mangelnder Bewässerung unbrauchbar. Deshalb unterstützt der Verein „Kinderhilfe Nepal“ die Gemeindemitglieder – die die körperliche Arbeit leisten –, das Organisationsteam und ein Techniker-Team beim Bau einer Bewässerungsanla-

ge. Um all diese Ausgaben weiterhin leisten zu können, sind im Landkreis Straubing-Bogen wieder verschiedene Aktionen mit Schallverkauf geplant, wie beim Stadtturmfest und beim Ökomarkt in Straubing, auf dem Ostermarkt in Bogen, auf der Marktmeile in Mitterfels und auf dem Christkindlmarkt auf dem Bogenberg.

■ Spendenkonto

Kinderhilfe-Nepal-Mitterfels, IBAN: DE 68 7425 0000 0570 2533 10 BIC: BYLADEM1SRG

Zuschüsse für Sportvereine

Straubing-Bogen. (sd) Sportvereine, die Jugendarbeit betreiben und in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Mai 2017 eine Jugendbildungsmaßnahme durchführen wollen, können dafür bei der Bayerischen Sportjugend Zuschüsse beantragen. Der Antrag ist formlos bis Montag, 11. April, an die Vorsitzende der BSJ im Kreis Straubing-Bogen, Margarete Probst-Biendl, Postfach 1001, 94331 Geiselhöring, zu richten. Benötigt werden Angaben zu Zeitraum, Ort und Dauer der Veranstaltung.

Der geplante Altersbereich, die voraussichtliche Teilnehmerzahl und die Kontaktdaten einschließlich Postadresse des verantwortlichen Leiters werden benötigt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.bsj.org.